

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 76 (2003)

Heft: 9

Rubrik: Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommunikation

2004: Drei Armee-Logistik-Studienreisen geplant

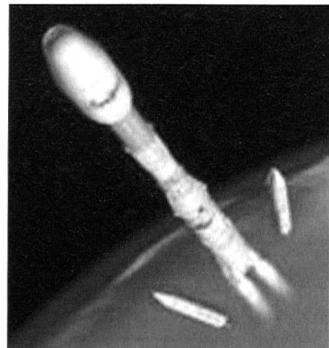
Gemeinsam mit dem Schweizerischen Fourierverband SFV bietet ARMEE-LOGISTIK für das kommende Jahr wiederum drei interessante Studienreisen an. Wenn sie jetzt noch in Planung sind, so wurde durch Four Beat Sommer bereits ein Grobraster erstellt.

Französisch-Guiana mit Raketenstart der Ariane 5

Für unsere Studienreise konnten wir mit Men Schmitt einen absoluten Experten und profunden Kenner einerseits von Französisch-Guiana und andererseits der gesamten Weltraumfahrt gewinnen.

- Seit 1980 regelmässige Publikationen in Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Magazinen
- Ab 1981 regelmässige Berichterstattung für das Schweizer Radio und Fernsehen DRS
- Mitglied der Planetary Society und der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG)

Schon 11 Mal wurde die Studienreise von Men Schmitt nach Kourou, Französisch-Guiana, zum europäi-



schen Weltraumzentrum C.S.G. (Centre Spatial Guyanais) durchgeführt. Die Studienreise dauert zwei Wochen und soll den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, die europäischen Weltraumaktivitäten näher kennen zu lernen. Daneben wird auch das französische Überseedepartement Französisch-Guayana kennengelernt. Innerhalb des Aufenthaltes wird das Land bereist und verschiedene Sehenswürdigkeiten besucht. Als ehemalige französische Kolonie ist Guayana ein geschichts- und kulturtägiges Land.

Kernstück der Reise ist der Besuch des Raumfahrtzentrums. Hier startet die Europäische Weltraumorganisation ESA ihre Ariane Trägerraketen. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, die Starteinrichtungen zu besuchen und im Falle eines Starts diesen direkt vom Kontrollzentrum Jupiter oder der VIP-Beobachtungs-Site aus verfolgen zu können. Daneben sieht das Reiseprogramm vor, die Satellitenintegrationsgebäude inklusive Satelliten zu besuchen. Die ESA startet im Durchschnitt alle 24 Arbeitstage eine Rakete vom Typ Ariane 5, und so ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass die Rakete und Satelliten hautnah besaut werden können.

Auf den Ausflügen werden die Ruinen des kolonialen Straflagers gezeigt. Diese «Bagnes» genannte Strafkolonie erlangte 100 Jahre lang traurige Berühmtheit durch die Deportation von politischen Häftlingen (Capitain Alfred Dreyfus) und durch das von Henry Charrière geschriebene Buch Papillon. (Gleichnamiger Film mit Dustin Hoffman und Steve Mc Queen.) Weitere Besichtigungsstätten sind die Iles du Salut, genannt «Teufelsinsel», das zentrale Straflager von Saint Laurent, der einzigartige Brutplatz der seltenen Lederschildkröten in Mana, der Zoo von Montsinnery, das kleine Goldgräberstädtchen Sinnamary und viele andere mehr.

Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit an einzelnen oder an allen Ausflügen teilzunehmen (je nach Lust und Laune). Für die Ausflüge stehen pro vier Personen je ein Mietauto während der ganzen Aufenthaltsdauer in Guayana uneingeschränkt zur Verfügung. Gewohnt wird im Hotel Des Roches an der Nordspitze von Kourou direkt am Meer. Das Hotel verfügt über einen schönen Sandstrand und ein Schwimmbad.

Vorgesehene und inbegriffene Ausflüge:

- Mietwagen Anteil CLIO Klimatisiert (4 Personen pro Wagen)
- Eintritt Zoo inkl. Mittagessen
- Pirogenfahrt Crique Gabriel inkl. Mittagessen
- Ausflug zur Teufelsinsel (mit Kajamaran)
- Eintritt Space Museum des CSG (Centre Spatial Guyanais)



- Gala-Essen mit ESA, CNES und ARIANESPACE Direktoren
- Eintritt und Führung durch das Straflager in Saint Laurent
- Mittagessen auf dem Kolonialschiff Goelette in Saint Laurent
- Abendessen bei Felicio im Urwald (Buffet)
- Creolisches Mittagessen im Pakira, Sinnamary
- Eintritt Musée Departemental in Cayenne
- Erinnerungsvideo Studienreise

Voraussichtlicher Preis Fr. 4450.– (inkl. Flug und Hotel Basis Doppelzimmer; Stand 31. Juli 2003).

Besichtigung Airbus und Weine im Bordeaux

In Toulouse werden die Airbuswerke anhand eines ausführlichen und nicht «touristischen» Rundganges mit Fachleuten durch die zivilen Werke mit anschliessendem Mittagessen bei Airbus besichtigt. Während einer Stadttrundfahrt lernen die Teilnehmer der Studienreise auch die Stadt Toulouse kennen. Die darauffolgenden beiden Tage stehen ganz im Zeichen des Weines. Der Abstecher geht zu zwei bekannten Weinproduzenten im Bordeaux.

Geplante Studienreisen im Jahr 2004

Französisch-Guiana / ESA mit Men Schmitt

Dauer: 14 Tage
vom: 25. April bis 8. Mai 2004
Max. Plätze verfügbar: 15 Teilnehmer
Ausschreibung: ab 4.8.2003 verfügbar
Prov. Anmeldung bis: 31.10.2003

Airbus in Toulouse und Weine im Bordeaux

4 Tage
12. bis 16. Mai 2004
20 Teilnehmer
folgt
31.10.2003

Türkei: Auf den Spuren von Hannibal in die Neuzeit

10 Tage
September/Oktober 2004
20 Teilnehmer
folgt

Interessiert? Senden Sie uns Ihre Anmeldung oder Anfrage für weitere Informationen an: Beat Sommer, Studienreisen SFV, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel, Fax: 061 303 89 89, E-Mail: studienreisen@fourier.ch

Back to the Future in der Türkei

In der Türkei werden nicht nur die kulturellen Wurzeln und Sehenswürdigkeiten besichtigt. Es werden nach Möglichkeit auch die Gelegenheit geboten, zwei bis drei militärische Besuche zu absolvieren.



BÜCHERECKE

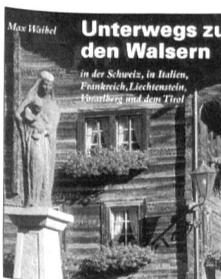


Verachtet Herrenpossen! Verschüchet fremde Gäste! Der Bauernkrieg 1653

-r. ARMEE-LOGISTIK berichtet bereits über dieses einmaliige Werk von Jürg Stüssi-Lauterburg, Hans Lugimbühl, Anne Gasser und Alfred Greminger. Bereits Bundesrat Samuel Schmid macht in seinem Geleitwort das Lesen dieses historisch wertvollen und unübertrefflichen Buches glüchtig, in dem er schreibt: «Neben dem gemeinsamen Willen ist die gemeinsame Geschichte das, was aus uns Schweizerinnen und Schweizer ein Volk macht. Ich begrüsse daher die Initiative von Herausgebern und Verlag, wichtige Quellentexte des Jahres 1653 in die Reichweite der Leserinnen und der Leser unserer Tage zu rücken und ihnen die Annäherung an das Jahr des schweizerischen Bauernkrieges zu ermöglichen.»

Im Vorwort zieht der Berner Burgergemeindepräsident Kurt Hauri folgenden Schluss: «Die damals gewalttätige Bauernsme, die damals selbsttherrliche Stadt brauchen sich im geläuterten Licht der Geschichte nicht nur zu schämen.» Und Peter Pfister, Präsident Koordinationskomitee der Erinnerungsanlässe 2003 «350 Jahre Bauernkrieg 1653-2003» sowie alt Präsident Region Oberes Emmental lobt die Autoren. Es sei begrüssenswert, umfassendes Quellenmaterial aus der Zeit des Bauernkrieges erforscht zu haben, «im Streben danach, die Wahrheit zu ergründen und zu überwinden, was sich im Laufe der Zeit an subjektiven Meinungen und Irrtümern um das tatsächlich Geschehene gerankt hat.»

Verlag Merker im Effingerhof Lenzburg und Baden (Schweiz), Drosselweg 6, Postfach, 5600 Lenzburg 2, Telefon 062 892 39 41, Fax 062 892 39 42, ISBN 3-85648-124-9.



Unterwegs zu den Walsern in der Schweiz, in Italien, Frankreich, Liechtenstein, Vorarlberg und dem Tirol

-r. Diese neue Geschichte der Walser gibt Auskunft über die geheimnisvolle Herkunft, die Sprache und die Kultur der weit über die Alpenäler verstreuten Gemeinschaft der Walser. Max Waibel beleuchtet ihre spätmittelalterliche Wanderung über Berge und Grate, zeigt die Gründe für die erste grosse Immigrationsbewegung im zentraleuropäischen Alpenraum auf und zeichnet ein aktuelles Bild des Alltags in den heutigen Walser-Gebieten. Ein Stück spannender europäischer Kulturgeschichte.

Überdies: Im Jahre 2004 erscheint von Dr. phil. Max Waibel im Verlag Huber ein touristischer Führer zu den schönsten Walserorten in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Liechtenstein, Vorarlberg und Tirol.

Verlag Huber & Co. AG., 8501 Frauenfeld, ISBN 3-7193-1256-9.



Reis

-r. Urs Schoettli, der Autor des Bandes «Reis» der Vontobel-Schriftenreihe, berichtet seit mehr als zwanzig Jahren für die Neue Zürcher Zeitung aus Asien. Er veranschaulicht den Lesern den Doppelsinn des Begriffs Reis-Kultur. Zum einen bezeichnet das Wort den Anbau von Reis, der sich mit der Technologie, mit der Züchtung von anpassungsfähigem Saatgut, mit nachhaltigen Anbaumethoden und mit der Schädlingsbekämpfung in den letzten Jahrzehnten stark verändert hat. «Und zum anderen hat der Begriff auch noch eine tiefere Bedeutung. Kultur ist im Wechselspiel von Mensch, Natur und Geschichte in Jahrtausenden entstanden», schreibt Dr. Hans-Dieter Vontobel im Vorwort und meint weiter: «Das Reiskorn ist in der östlichen Literatur zum Symbol für die gleichzeitige Verletzlichkeit und Widerstandskraft des Menschen geworden.» Unentgeltlich zu beziehen bei: Vontobel-Stiftung, Postfach, 8022 Zürich, Telefax 01 283 73 73 oder www.vontobel.com/schriftenreihe

Zum Gedenken an Dr. Sigmund Widmer

-r. Kürzlich starb in seiner Wahlheimat Wallis Dr. Sigmund Widmer, Nationalrat und Stadtpräsident von Zürich. ARMEE-LOGISTIK wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Schliesslich konnten wir stets auf seine wohlwollende Mitarbeit zählen; so auch mit dem bestechenden Beitrag in der Jubiläumsbroschüre (ab Seite 129): «Duttweiler forderte vor mehr als 60 Jahren den Kauf von 1000 Flugzeugen. Angela Chiarini, Co-Präsidentin Junger Landesring Zürich, fordert, die Armee abzuschaffen!»



Militärische
Auslandeinsatzmöglichkeit

- Militärpolizisten
- Pflegefachpersonal
- Rettungssanitär
- LKW-Chauffeure
- Baumaschinenführer
- Automechaniker
- Kommandant
- Radschützenpanzer
- Fahrer
- Radschützenpanzer
- Besatzung
- Radschützenpanzer
- Mechaniker
- Radschützenpanzer
- Territorialinfanteristen
- Angehörige der
Kampftruppen
- Waffenmechaniker
- Übermittlungsspezialisten
- Funker
- Baufachleute
- Handwerker
- Wasserspezialisten
- Spengler/Sanitär
- Mechaniker
- Sprengfachleute
- Köche/Küchenchefs
- Postangestellte
- Kaufmännisches
Personal

SWISSCOY (Swiss Company) in der Kosovo Force (KFOR)

Für die kommende Ablösung der Dienstkompanie SWISSCOY (KFOR) werden für die Abteilung Friedens-erhaltende Operationen (AFO)

Berufsleute / Handwerker gesucht

Ihr Profil: Sie verfügen über Berufserfahrung, einen einwandfreien Leumund und gute militärische Qualifikationen. Sie sind Schweizer Bürger/in im Alter von 20 bis 45 Jahren und haben erfolgreich die Rekrutenschule absolviert. Sie sind charakterlich und körperlich robust und verfügen über gute Englischkenntnisse (für Offiziers- und Cheffunktionen zwingend).

Unsere Erwartung: Sie sind bereit, vom 16.02.04 (Beginn Ausbildung) bis 13.10.04 (Ende Einsatz) Ihre Arbeitskraft in den Dienst der internationalen Völkergemeinschaft zu stellen. Sie sind fähig, sich in eine militärisch organisierte und geführte Gemeinschaft einzufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns Ihre schriftliche Interessensbekundung bis spätestens 5.09.03 mit einem an Sie adressierten und unfrankierten C4-Rückantwortcouvert an:

Generalstab, AFO / SWISSINT
FGG 1 Personelles, 3003 Bern

E-Mail:
recruit.swisspsso@gst.admin.ch
www.armee.ch/peace-support

Hotline-Nummer: 0800 800 930